

M1 Auf der Suche nach dem passenden „Glaubensding“

Nina hat es geschafft. Das Abitur liegt hinter ihr. Was für ein Weg, was für ein Stress, was für Ängste, welche Erleichterung, was für ein Fest! Nun liegt ein ganz anderer Weg vor ihr: Nina hat sich entschieden ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland zu erleben. Tansania ist ihr Ziel. So vieles hat Nina für ihre Reise dorthin schon vorbereitet. Stück für Stück ist ihr Gepäck gewachsen. Nützliche Dinge sind selbstverständlich dabei, aber auch Dinge, an denen der Nutzen nicht so schnell abzulesen ist, an denen sie aber hängt, weil sie ihr lieb und teuer sind, Dinge, mit denen sie etwas Kostbares verbindet, Dinge, die von ihr erzählen.

Auch „Glaubens-Dinge“? Ja, gewiss. Aber welches Ding zeigt am besten, was für sie persönlich „Glaube“, konkreter: „Christsein“ ausmacht? Ist es die Liedermappe, die nach so vielen christlichen Freizeiten, an denen sie teilnehmen konnte, an Liedgut gewachsen ist, ist es das Fotoalbum, das unter anderem auch von ihrem religiösen Lebensbezügen erzählt – muss die Bibel eigentlich unbedingt im Gepäck sein? „Was machst du dir für `nen Kopf?“ Ninas älterer Bruder Sven schüttelt den Kopf. „Das Taizé-Kreuz, das du dir ab und zu um den Hals bindest, dürfte doch reichen! Für mich wäre schnell klar: Mein BVB-Schal käme in den Koffer und fertig!“

Versetzen Sie sich in die Situation Ninas und klären Sie, für welchen „Glaubensgegenstand“ Sie sich entscheiden würden.

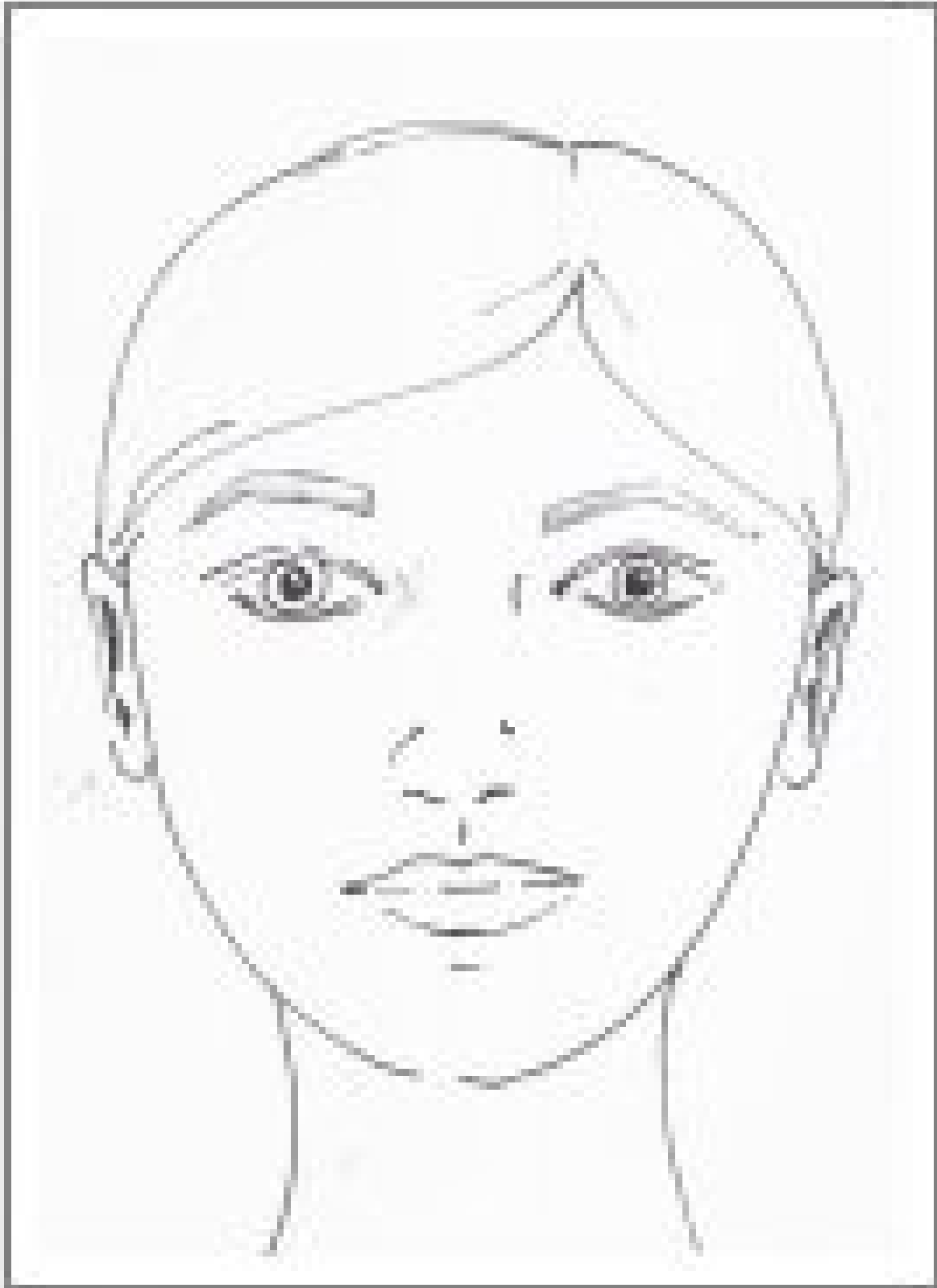
Entscheiden Sie für sich persönlich!

oder

Entscheiden Sie für Nina!

M2 Christ gesucht!

Gestalten Sie das vorliegende Konterfei so, dass es ein Gesicht des Christentums repräsentiert!



M3 Namen von „Interview-Partnern“

Florence Ackun

Anita Akonnor

Abayomi Bankole

Stephen Essah

Ruth Scheffler-Hitzegrad

Dr. Hans-Helge Jürgens

Silvana Kellersmann

Judit Langstein

Danijela Matić

Jana Metelerkamp

Dr. Klaus Mundhenk

Nkosinaye Prange

Johannes Rudi

Asigor Sitanggang

Thomas Thannippara

Moses Tan

M4 Basisblatt für die Begegnung mit einem Gesicht des Christentums in der Ausstellung

Biographische Daten

Aussagen über das Wesen von Christ-Sein bzw. über die Motivation, Christ zu sein

Für den Glauben wichtiger Gegenstand

Begründung für die Bedeutsamkeit dieses Gegenstandes

Wichtiger Glaubenstext/-satz

Begründung für die Bedeutsamkeit dieses Textes/Satzes



M5 Eine Auswahl persönlich wichtiger Glaubenstexte bzw. -sätze

Jana Metelerkamp:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Ps 31,9) (= Taufspruch)

Nkosinaye Prange:

„Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ (Ps 86,11) (= Taufspruch)

Psalm 23

Silvana Kellersmann:

„Ubi caritas et amor Deus ibi est.“

Bergpredigt

Dr. Hans-Helge Jürgens:

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Kor 5,17) (= Taufspruch)

„Du bist mein lieber Sohn. An dir habe ich Wohlgefallen.“ (Mk 1,11)

Stephen Essah:

„Ich und meine ganze Hausgemeinschaft sind entschlossen, dem HERRN zu dienen.“
(Josua 24,15b) (= Taufspruch)

„Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.“
(Joh 3,16)

Moses Tan:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Ps 23,1)

Untersuchen Sie eine Auswahl der in der Ausstellung eingebrachten „persönlich wichtigen Glaubenstexte“ auf den Aspekt „Zuspruch und Anspruch“!